

# die erotik des kontrastes pyramidale6

ausstellungszentrum pyramide

PYRAMIDALE 6 - die erotik des kontrastes

MUSIK|PERFORMANCE|TEXT|INSTALLATION

sonnabend 13. 10. 2007  
beginn 18.00

helmut lachenmann  
**gran torso**

georg katzer  
**3. streichquartett**

bernhard garbert  
**ordentliche kunst**  
hörstück

helmut zapf  
**rechenschaft UA**  
in der fassung lied für sopran und saxophon  
text: wolfgang hilbig

michael hirsch

**würgeengel-fragment UA**

für cd, oboe, viola und horn

max e. keller  
**12-06-07 UA**  
für sopran, oboe, altsaxophon, horn und viola

**20.00**

friedrich goldmann  
**5 duos**  
für oboe und viola

stefan keller  
**1. streichquartett**

susanne stelzenbach  
**haut UA**  
für streichquartett  
helmut oehring  
**love in UA**  
für oboe, bariton-saxophon, horn, viola und cd-zuspiel

ralf hoyer | susanne stelzenbach  
**schreistück**

daniel n. seel  
**dunkle freiheit UA**  
quartett für oboe, saxophon, horn und viola mit lichtzwang

**21.30**

hermann keller  
**metamorphosen des eises UA**  
szenische aktion für präpariertes klavier und einen schauspieler  
nach einem text von karl weyrecht

erhard großkopf  
**night tracks (1972)**  
vierkanalige elektroakustische komposition

ausführende:  
claudia herr, sopran  
karen lorenz, viola

ruth velten, saxofone  
simon strasser, oboe  
noam yogev, horn  
hermann keller, präpariertes klavier  
karl kolb, aktion und schauspiel  
SONAR streichquartett  
susanne zapf, 1.violine  
gregor dierck, 2.violine  
nikolaus schlierf, viola  
cosima gerhard, violoncello  
lydia starkulla, andreas edelblut,  
und eleftherios veniadis, sprecher  
dr.peter funken und albert markert, lesung  
max e. keller, moderation

sonntag 14. 10. 2007  
18.00

MITTELALTER | GEGENWART

anonym  
**requiem aeternam (9. jh.)**  
perotinus

**deus misertus / mundus ovans (um 1200)**  
perotinus  
**alleluia - nativitas gloriose (um 1200)**  
anonym  
**veri floris sub figura (um 1220)**

lothar voigtländer  
**salmo salomonis**  
für englisch horn

## EROTISCHE MINIATUREN

für die pyramidale 6 und das ensemble VOX NOSTRA  
im sommer 2007 komponiert von:  
martin daske  
**ardent UA**  
thomas gerwin  
**köstlich schmecken die küsse europas UA**  
mayako kubo  
**a letter of Mr. P UA**  
gwyn pritchard  
**luchnon UA**  
friedrich schenker

**böser traum und ostererwachen UA**  
mehmet can özer  
**nefs UA**

elektroakustische komposition  
anonym  
**psalm 113 in exitu israel**  
(im tonus peregrinus)  
hildegard von bingen  
**o jerusalem**  
anonym  
**pater noster (um 1220)**  
perotinus  
**mors (um 1200)**  
anonym  
**vexilla regis prodeunt (10. jh.)**  
ralf hoyer  
**six spaces for six voices UA**  
alvin lucier  
**six geometries**

pyramidale6

pyramidale 6

die erotik des kontrastes

die erotik des kontrastes

ausführende:  
**VOX NOSTRA**  
 amy green, sopran  
 allegra silbiger, mezzosopran  
 ellen hünigen, alt  
 burkard wehner, tenor  
 werner blau, bassbariton  
 michael ziegler, bass  
 musikalische leitung: burkard wehner  
 simon strasser, englischhorn

künstlerische gesamtleitung  
**ensemble p i a n o p l u s**  
 susanne stelzenbach und ralf hoyer

die erotik des kontrastes  
 zu den elementarsten gestaltungsmitteln in der kunst gehören kontraste: plötzliche schnitte ebenso wie changierende gegensätzlichkeiten, klare abhebungen vor diffusem hintergrund ebenso wie lange strecken nach kurzen, explodierenden ereignissen. kontraste sind an vergleiche gekoppelt. gepackt durch das faszinosum von extrem-situationen wird die wahrnehmung sensibilisiert, geschärft, herausgefordert, angestachelt, gefesselt. dies geschieht häufig als initiations- und überraschungseffekt. kontraste erheischen blitzartige momente des aufmerkens und ein begehren danach, das sinnliche aufschrecken zu steigern: den „kick“ nochmals erleben, nochmals den besonderen reiz wirken lassen. die „erotik“ des kontrastes ist eine anziehungskraft aus der oszillation zwischen erschrecken und voyeurismus. eine mitte gibt es nicht. die vermittlung von kontrasten löst den konflikt in eine kontinuierliche diskontinuität auf, die langweilig wird oder aggressiv macht, im besten fall entsteht ein interessantes muster.  
 in der malerei kennt man kontraste von hell und dunkel, kalt und warm, simultan- oder sukzessivkontraste,

kontraste der farbe-an-sich, komplementärkontraste, kontraste von qualität und quantität. die kontraste in der musik sind diesen vergleichbar, ausgedehnt in zeit und raum: langsam und schnell, kurz und lang, nah und fern, dicht und vereinzelt, tief und hoch, laut und leise, alt und neu im stil, in der form, in der dramaturgie... bis hin zu „kontrastorchestern“. die motive der setzung von kontrasten sind vielfältig: schrecksekunden und irritationen auslösen, lustempfinden anregen, inseln der seligkeit herstellen, brüche erzeugen und perspektivenwechsel ermöglichen, symmetrien oder musterbildung aus kontrasten gestalten, konflikte heraufbeschwören, vexierbilder anlegen, durch extrem-bildungen eine mitte vermeiden, die erst in der phantasie produktiv wird. immer entstehen aus den polarisierungen in der wahrnehmung neue qualitäten, die mitunter kaum glaubhaft scheinen. vor allem gegensätze, die sich anziehen, liefern elektrisierende reibungsflächen mit unvorhergesehenen entladungen.

(christa brüstle)



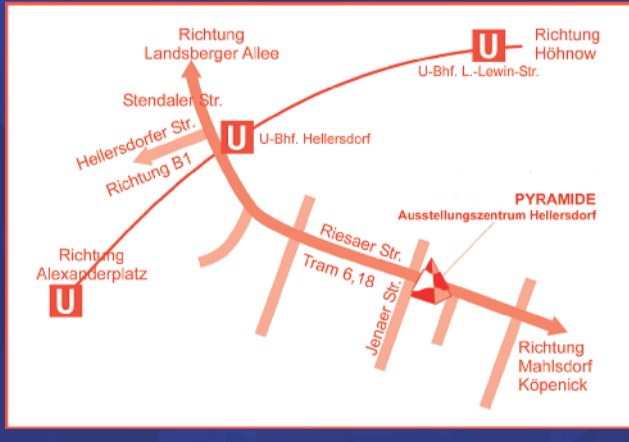
bernhard garbert

aus: ordentliche kunst  
 installation mit buchstaben aus rotem filz 108x197 cm  
 installation zur „pyramidale“, berlin/ hellersdorf okt. 07

„ordentliche kunst“ sind kurzkomentare zur kunst, ursprünglich als zeichnungen aufgetragen mit pinsel und schwarzer tusche auf papier din a 4 als konvolut von ca 1400 zeichnungen; inzwischen in verschiedenen formen und an unterschiedlichen orten gezeigt, konzipiert der künstler anlässlich der pyramidale 07 etwa ein dutzend dieser sätze für den veranstaltungsraum als installation aus roten filzbuchstaben. als gelesenes hörstück wird die ordentliche kunst in ihrem vollem umfang von dr. peter funken und albert markert /berlin vorgetragen.



veranstaltungsort:  
**AUSSTELLUNGSZENTRUM PYRAMIDE**  
 riesaer straße 94 12627 berlin-hellersdorf  
 tel. 030 902934132



U5 richtung höhnnow bis bhf. hellersdorf  
 tram M6 und 18 richtung riesaer straße  
 2 stationen bis jenaer straße  
 oder 10 minuten fußweg

# pyramidale 6

## die erotik des kontrastes

gefördert von der kulturverwaltung des landes berlin, dem landeskulturfonds und von der initiative neue musik berlin (SONAR streichquartett)



Berlin

inm

